

Literarisches.

Von C. A. Dohrn.

Nächste Veranlassung zu diesem Artikel giebt das Versprechen in No. 12. des vorigen Jahrgangs dieser Zeitung, wo Seite 407. genauerer Bericht über die Entomologica in den Büchern versprochen ist, welche uns die Smithsonian Institution im Austausch gegen unsere Publicationen zugesandt hat. Ich beginne mit den Proceedings of the Academy of natural sciences of Philadelphia, Vol. VI. 1852., und werde die darin enthaltenen Aufsätze in fortlaufender Nummerfolge geben.

I. *)

Andeutungen zu einer natürlichen Classification
der Käferfamilie Histrini,

von John L. Le Conte, M. Dr. (pag. 36. l. c.)

Selten ist ein von dem berühmten Erichson behandelter Gegenstand der Verbesserung fähig. Nicht ohne Widerstreben und Bedenken sehe ich mich nach genauem Studium der nord-amerikanischen Hister-Arten genöthigt, wichtige Modificationen zu der von ihm angenommenen Eintheilung**) vorzuschlagen.

Der grosse Zuwachs in der Zahl unserer Arten seit der Herausgabe der Hister-Monographie meines Vaters***) hat mich mit manchen Abweichungen der Structur bekannt gemacht, welche zu unwichtig sind, um darauf besondere Genera zu gründen, aber doch durchaus nicht in die von Erichson aufgestellten Gattungen passen. Einige dieser anomalen Arten habe ich im 5. Bande der Annalen des Lyceum of natural history beschrieben.

Sorgfältige Vergleichung solcher Formen mit den Arten, denen sie durch augenfällige Charaktere sehr nah verwandt sind, hat mich zu der Annahme berechtigt, dass die Gattungen in dieser Gruppe unnöthig vervielfacht sind, sofern dabei Theilungsprincipien obgewaltet, welche keinen generischen Werth haben, ja kaum hinreichen, kleine Speciesgruppen abzusondern.

Hiebei habe ich besonders den Bau der Tibiae im Auge, welcher in der Erichson'schen Eintheilung einen so wichtigen Factor abgiebt. Theils wegen der Schwierigkeit, einen so undeutlichen Charakter, als ihn die Form der Tarsalgrube an den Vorderschienen bietet, zu Grunde zu legen, theils wegen der entschiedenen Mannichfaltigkeit im Bau der Hinterschienen bei

*) wörtlich übertragen.

**) Klug's Jahrbücher für Insektenkunde.

***) Major Le Conte, Boston Journal of Natural History vol V. pag. 32.

mehreren Gattungen habe ich mich veranlasst gesehen, die Charaktere zu verwerfen, welche von diesen Körpertheilen hergenommen sind. Die speciellen bezüglichlichen Abweichungen werden unten bei den Gattungen Hister und Saprinus vollständiger erörtert werden.

Ich folge Erichson, indem ich die Gattungen in drei Gruppen sondere, je nach der Stellung des Kopfes und der Gestalt des Prosternum. Folgendes wäre die Tabelle der besonderen Genera:

A. Caput porrectum.

A. Caput porrectum: prosternum antice non lobatum.

Mandibulae dentatae	Hololepta Payk.
Mandibulae dentatae, prosternum latum planum	Phylloma. Er.
Mandibulae dentatae, prosternum elevatum, subacuminatum	Oxysternus. Er.

B. Caput retractum, prosternum antice valde lobatum.

a. Scrobiculi antennales antici.

1. Tarsi antici unguiculo unico	Cypturus. Er.
2. Tarsi omnes biungiculati.	
Mandibulae porrectae, antennae sub frontis margine insertae, capitulo 3-articulato	Hister. Lin.
Mandibulae porrectae, antennae sub frontis margine insertae, capitulo solido, truncato	Hetaerius. Er.
Mandibulae retractae, antennae in frontis margine insertae, capitulo 3-articulato, rotundato	Epierus. Er.
Mandibulae retractae, antennae in frontis margine insertae, capitulo 3-articulato, truncato	Tribalus. Er.

b. Scrobiculi antennales medii, laterales.

Antennae articulo 8 ^{vo} latiore	Dendrophilus. Leach.
Antennae articulo 8 ^{vo} non latiore	Paromalus. Er.

Note 1. Die Gattungen Phylloma, Oxysternus, Cypturus, Tryponaeus fehlen in Nordamerika.

Note 2. Mit Hister ziehe ich auch die Genera Omalodes Er., Platysoma Leach., Plaesius Er. und Placodes Er. zusammen. Zwar habe ich die beiden letzten nicht untersucht, aber in der Beschreibung finde ich keine ausreichenden Trennungsgründe.

Note 3. Hister brunnipennis Rand. und eine neue Art rechne ich zu Hetaerius.

Note 4. Mit Saprinus verbinde ich Pachylopus Er.

C. Caput retractum, prosternum antice non lobatum.

a. Antennae sub frontis margine insertae.

Mandibulae exsertae; scrobiculi antennales

antici Caerosternus. n. g.

Mandibulae exsertae; scrobiculi antennales

ad prosterni latera siti Saprinus. Leach.

Mandibulae clypeo obiectae. Tryponaeus. Er.

b. Antennae in frontem insertae.

Scrobiculi antennales medii, laterales, pro-

sterno subproducto Teretrius. Er.

Scrobiculi antennales ad prosterni latera siti. Plegaderus. Er,

Scrobiculi antennales antici Onthophilus. Leach.

Scrobiculi antennales medii, laterales, pro-

sterno truncato Abraeus. Leach.

Hister Linné.

Ich schliesse in diese Gattung *Omalodes* und *Platysoma* mit ein; sie sind nur auf leichte Unterschiede in der Form der Tibiae basirt. *Plaesius* und *Placodes* müssen wahrscheinlich mit dazu gezogen werden; ich finde wenigstens ausser Differenz der Dornen an den Hinterschienen kein Trennungsmerkmal.

Die Hinterschienen sind in dieser Gattung im Allgemeinen breit, nach aussen mit zwei Reihen Dornen bewaffnet; zuweilen ist eine Reihe von Börstchen an der hinteren Seite der Tibien so deutlich, dass sie einer dritten Reihe von Dornen ähnlich sieht; zuweilen (*Hister arcuatus* Say) ist die ganze äussere Oberfläche der Tibien rauh durch ungeordnete Dornen; bei *Hister costatus* (n. sp.) sind die Hinterschienen schmal und die Dornen sehr fein. Gewöhnlich sind diese Schienen am Aussenrande nicht gezähnt, indess bei *H. sexstriatus* Lec. haben sie vier deutliche Zähne. Bei den Arten, welche zu *Omalodes* und *Platysoma* gerechnet werden, sind sie gezähnt; die Zahl der Zähne bei letzteren ist veränderlich, die Zähne häufig undeutlich. Bei einigen kleinen Species aus der Gruppe von *H. subrotundus*, welche zu Erichson's dritter Division gehören, sind sie durchaus glatt. Die hinteren Füsse (*posterior feet*) sind glatt, die mittleren mit einem einzigen Zahn am Apex bewehrt bei *H. corticalis* Lec. *Omalodes Harrisii* Lec. hat die Hinterschienen breit, sehr flach gedrückt und fein gesägt.

Die Vorderschienen sind breit, flach und am Aussenrande mehr oder minder deutlich gezähnt, gewöhnlich mit einer Reihe sehr kurzgliedriger Dornen; auf der vorderen Fläche ist eine Grube zur Aufnahme des Tarsus. Der Innenrand dieser Grube ist deutlich abgegrenzt, der Aussenrand bei den meisten Arten undeutlich, etwas deutlicher bei den zu *Omalodes* gerechneten

Arten. Einige Arten *Platysoma* haben einen deutlichen Aussenrand, bei anderen (*H. carolinus* Payk.) fehlt er. Mit Ausnahme der grossen tropischen Arten, welche wohl füglich eine Division für sich bilden, könnte man die Hister-Arten nach der folgenden Tabelle ordnen. Wo ein innerer Randstreif des Thorax vorhanden ist, ist er vollständig und dehnt sich längs des ganzen Thorax-Apex aus, der äussere Randstreif endet jedesmal an der Vorderecke.

A. Thorax stria marginali interiore integerrima, antice ambiente.

* Thorax stria marginali margini valde approximata.

Thorax stria marginali unica; (tibiae posteriores dentatae.)

Omalodes. Er. 1.

Thorax striis marginalibus duabus; (tibiae post. valde compressae serrulatae.) 2.

* Thorax stria marginali interiore a margine remota.

a. Thorax margine ciliato; (scrobiculi antennales non profundi.)

Tibiae posteriores dilatatae 3.

Tibiae posteriores tenues 4.

b. Thorax margine glabro; (scrobiculi antennales profundi)

a. Tibiae posteriores subdentatae 5.

b. Tibiae posteriores biserialim spinulosae.

† Mesosternum emarginatum.

α. Epipleurae excavatae unistriatae. (tibiae anticae multidentatae) 6.

β. Epipleurae non excavatae, pluristriatae.

Tibiae antice parce dentatae, epipleurae bistriatae . 7.

Tibiae antice parce dentatae, epipleurae tristriatae . 8.

Tibiae anticae serrulatae vel muticae, epipleurae bistriatae 9.

†† Mesosternum truncatum.

Epipleurae bistriatae 10.

Epipleurae angustissimae, unistriatae 11.

B. Thorax stria marginali interiore nulla.

† Mesosternum truncatum; prosternum bistriatum.

Prosternum striis parallelis: (thorax stria exteriori nulla, corpus depressum . . 12.

Prosternum striis convergentibus: (thorax stria exteriori distincta vel nulla, corpus convexum) . 13.

†† Mesosternum emarginatum: prosternum estriatum. (*Platysoma* Leach.)

Prosternum postice planum, (corpus depressum) . . . 14.

Prosternum postice compressum et marginatum, (corpus cylindricum) 15.

Die in den Vereinigten Staaten gefundenen Species vertheilen sich wie folgt:

1. entspricht Erichson's *Omalodes*; bei uns kommt nur *H. (Omalodes) borealis* Lec. vor;
2. enthält nur *H. planipes* Lec. Ich hatte diese Art früher *Harrisii* genannt, aber der Name muss wegen der gleichlautenden Species in Gruppe 6 geändert werden;
3. enthält *H. arcuatus* Say; *binotatus* Lec.; *laevipes* Er. und eine neue, *arcuatus* nahstehende Art;
4. ist auf eine sonderbare noch unbeschriebene Art aus Mexico errichtet, *H. costatus*, bei welcher die Streifen der Elytra durch erhabne Streifen ersetzt sind;
5. enthält eine californische Art, *H. sextriatus* Lec. (Ann. Lyc. 5.);
6. enthält *H. interruptus* Beauv. (*obtusatus* Harris); *merdarius* Payk., *immunis* Er.; *Harrisii* Kirby; *diversus* Er. (*stygicus* Lec.); *foedatus* Lec.; *cognatus* Lec.; *marginicollis* Lec.; und eine neue Art;
7. enthält *H. dispar* Lec.; *indistinctus* Say; *depurator* Say und eine neue Art;
8. *H. spretus* Lec.; *curtatus* Lec. und zwei neue Arten;
9. *H. civilis* Lec.; *coenosus* Er. (*decisus* Lec.); *punctifer* Payk.; *abbreviatus* Fabr.; *bifidus* Say; vielleicht auch *H. repletus* Lec., der noch nicht untersucht ist. Ob *H. punctifer* wirklich nordamerikanisch ist, bleibt zweifelhaft; das einzige bisher gefundene Stück war vielleicht eingeführt;
10. *H. sedecimstriatus* Say; *americanus* Payk.; *exaratus* Lec. und zwei neue Arten;
11. enthält nur *H. bimaculatus* Linn. (*obliquus* Say);
12. *H. venustus* Lec. und *H. corticalis* Lec. Kleine Arten, die wie *Platysoma* aussehen. Die hinteren Tibien sind fast glatt. Bei *H. venustus* ist der Lobus des Prosternums kürzer als bei allen andern mir bekannten Arten;
13. *H. subrotundus* Er. und *H. vernus* Say. Kleine convexe Arten, deren eine auf dem Thorax eine ganze, die andere gar keine Marginalstria hat. Eine neue Art aus Mexico hat diesen Randstreif abgekürzt;
14. enthält die kleinen flachen Arten, welche nach Erichson's Begrenzung das Genus *Platysoma* Leach bilden; mit mehr oder minder deutlich gezähnten Hinterschienen. Unsere nordamerikanischen Arten sind: *H. carolinus* Payk.; *depressus* Payk.; *parallelus* Say; *coarctatus* Lec.; und eine neue Art;
15. Cylindrische Species, den vorstehenden nah verwandt; *H. cylindricus* Payk.; *attenuatus* Lec.; *gracilis* Lec. (*cylindricus* Er., *frontalis* Say).

Caerosternus (nov. gen.)

Caput deflexum, mandibulis retractis sed non obtectis acutis.

Antennae sub frontis margine insertae, funiculo filiformi, capitulo triarticulato, ovali, compresso, apice subtruncato.

Prosternum latum quadratum, utrinque truncatum; scrobiculi antennales angusti profundi ad angulum thoracis inferne siti. Tibiae anticae compressae, subdilatae, posteriores tenues glabrae; tarsi posteriores non recepti.

Der Körper ist kuglig, sehr convex; das Abdomen perpendicular herabgebogen an der Spitze; die Geissel der Fühler fadenförmig, das erste Glied länger und etwas dicker als die übrigen; das Prosternum ist sehr breit, hinten abgestumpft, vorn leicht gerundet; die Fühlergruben sind sehr tief, liegen an den Vorderecken zwischen der obern und untern Prothoraxfläche und sind seitlich offen. Ich kenne nur zwei Arten 1. C. (*Tribalus*) americanus Lec., und 2. C. laevissimus, letzterer mit sehr glatter, glänzender Oberfläche, mit Epipleuren, welche weniger schroff eingebogen sind als bei C. americanus, und nur zwei sehr feinen seitlichen Streifen. Die Dorsalstreifen der Elytra sind undeutlich. Länge 10''' . Die Art wird in Cuba gefunden und wurde von Poey gesandt. Der Körper dieser Art ist schmaler und gehobner als der vorigen.

Saprinus Leach.

Die Hinterschienen dieser Gattung sind gewöhnlich nur mässig erweitert; der äussere Rand ist mit drei Reihen Dornen besetzt; einige Arten der neunten Gruppe haben 4 verwirte Reihen (*S. palmatus*); andre haben die Bedornung ziemlich dicht und mehr ausgedehnt (*S. sulcifrons*). Aus Anlass dieser Veränderlichkeit bin ich geneigt, Erichson's *Pachylopus* mit dieser Gattung zusammenzuziehen, wengleich der besondere Sexualcharakter, dessen er erwähnt, bei keinem *Saprinus* existirt. Jedenfalls müsste die Gattung *Pachylopus*, wenn sie für die von Erichson ihr zugewiesenen Species aufrecht erhalten werden soll, noch auf andere als die von ihm angegebenen Charaktere basirt werden.

Die mir bekannten Arten lassen sich folgendermaassen gruppiren:

A. Caput antice non marginatum; prosternum compressum, elevatum, planum; epipleurae tristriatae.

Prosternum striis utrinque divergentibus 1.

Prosternum striis antice conjunctis, postice parallelis. 2.

B. Caput antice non marginatum; epipleurae bistriatae.

Prosternum transverse convexum, striis nullis 3.

Prosternum transverse convexum, antice utrinque foveatum, striis parallelis, antice abbreviatis	4.
Prosternum transverse convexum, non foveatum, striis antice divergentibus	5.
Prosternum transverse convexum, antice utrinque foveatum striis remotis divergentibus	6.
Prosternum compresso-carinatum, striis remotis divergentibus	7.
C. Caput antice marginatum, prosternum striis valde approximatis, postice divergentibus, antice non divergentibus.	
Prosternum compressum, striis integris, antice convergentibus	8.
Prosternum compresso-carinatum, striis conniventibus, saepius indistinctis	9.

Die nordamerikanischen Arten würden sich hiernach so vertheilen:

1. enthält zwei californische Arten *S. alienus* Lec.; *S. discoidal* Lec. Letztere Art nähert sich einigermaßen der Abtheilung C., sofern bei einigen Exemplaren eine schwache Spur der dopelten Linie bemerklich ist, welche sich an der Stirn der zu C. gehörenden Arten befindet;
2. *S. deletus* Lec.; *S. interceptus* Lec.;
3. *interstitialis* Lec., eine sonderbare längliche Art mit fast parallelen Streifen der Elytra;
4. *S. obscurus* Lec.; *pectoralis* Lec., *paeminus* Lec., sämtlich californisch;
5. *S. lugens* Er. (*californicus* Mannerh.); *oregonensis* Lec.; *imperfectus* Lec.; *impressus* Lec.; *infaustus* Lec. (*piceus* Lec. olim); *pensylvanicus* Er., und drei neue Arten;
6. *S. conformis* Lec.; *assimilis* Er.; *minutus* Lec.; *placidus* Er.; *insertus* Lec.; *obductus* Lec.; *ciliatus* Lec.; *vinctus* Lec.; *luridus* Lec.; *scissus* Lec.; und eine neue Art;
7. *S. vestitus* Lec.; *fimbriatus* Lec.; *plenus* Lec.; *vitiosus* Lec.; *lubricus* Lec.; *coerulescens* Lec.; sämtlich californisch und drei neue Arten, zwei aus Missouri, eine aus Georgia;
8. *S. sphaeroides* Lec. (*bigener* Lec. olim); *fraternus* Lec.; *mancus* Say (*Hister* m.); *estriatus* Lec.; *bigemmus* Lec.; und eine neue Art;
9. enthält Arten von der Seeküste, die man nach dem Bau der Hinterschienen in zwei Gruppen theilen kann:
 - a. mit drei Reihen Dornen *S. patruelis* Lec.; *lucidulus* Lec.;
 - b. mit zahlreichen verwirrten Dornen *S. dimidiatipennis* Lec. (Var. *Hister palmatus* Say); *sulcifrons* Mannerh.; *serrulatus* Lec.; *gaudens* Lec. Diese Arten wurden von mir (Ann. Lyc. Nat. Hist. 5.) zu der Gattung *Pachylopus* gebracht.

Die Epipleuren der letzteren sind mit drei Strichen bezeichnet. Bei *S. dimidiatipennis* sind die Schienendornen nicht so zahlreich als bei den anderen und bilden vier leidlich unterschiedene Reihen.

Die Kupfer zu *Scopoli's Entomologia Carniolica*

besprochen von **H. Hagen.**

Zu den grössten Seltenheiten der entomologischen Literatur gehören die Kupfer zu Scopoli's *Entomologia Carniolica*. Nachdem ich lange vergebens danach gestrebt hatte, sie vergleichen zu können, ist endlich mir ein im Privatbesitz befindliches Exemplar zugänglich geworden. Ein hochverehrter Gönner und Beförderer meiner Arbeiten, Herr M. C. Sommer in Altona, hat mir gütigst diese kostbare Seltenheit anvertraut, wofür ich mir nochmals meinen Dank abzustatten erlaube.

Die einzige Nachricht, welche sich auf eigene Ansicht der Kupfer gründet, findet sich in Fuesli: *Neues Magazin für Entomologie* 1785 tom. II. p. 364 von einem Dr. D—s. in Florenz. Hieraus schöpfte S. Boehmer *Bibliotheca etc.* II. II. p. 164 seine Kenntniss. Percheron *Bibliographie* II. p. 58 copirt nur Boehmers Worte, und giebt wohl aus Versehen statt 43 Tafeln nur 42 an. Engelmann *Bibliotheca* p. 510 citirt schlechthin „43 tab. aen.“ neben dem Werke. Alle übrigen mir zugänglichen Werke schweigen ganz darüber.

Bei Fuesli finden wir angegeben, dass Scopoli selbst, unzufrieden mit der nachlässigen Ausführung seiner sauberen Zeichnungen durch den Kupferstecher, das Unternehmen aufgegeben habe. Die fertigen 43 Tafeln sind nie in den Buchhandel gekommen und waren schon 1785 in Wien nicht für Geld zu haben. Das *Monitum auctoris*, in welchem Scopoli die Herausgabe der Kupfer ankündigte, finde ich den meisten Exemplaren der *Entom. Carniolica* als letztes Blatt beigefügt. Das von mir untersuchte Exemplar stimmt in allem mit den Angaben bei Fuesli überein, nur sind nicht, wie dort gesagt wird, 815 Insekten abgebildet. *Apis terrestris* No. 815 ist das letzte abgebildete Insekt, während eine Anzahl früherer Nummern fehlen. Die Tafeln sind zum Theil noch unvollendet und bei einigen die Hälfte weiss geblieben, um die fehlenden Nummern nachzutragen. Es sind 43 Tafeln vorhanden, nur die erste und dritte ist paginirt, die letztere auffälli-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Literarisches 74-81](#)